

Zeitschrift:	Mitteilungsblatt / Schweizerische Musikforschende Gesellschaft
Herausgeber:	Schweizerische Musikforschende Gesellschaft
Band:	46 (1973)
Rubrik:	Bericht über die Tätigkeit der Sektionen (Ortsgruppen) in der Zeit vom 1. Juli 1972 bis zum 30. Juni 1973

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ühlungsgabe ein rundes Dutzend Chansons, die erlaubten, Goudimels Werk stilistisch auch vom Hören her einzuordnen: aufgefallen ist allgemein die Nähe zum Satztypus von J. Archadelt, die deutliche Neigung zu homophon-klanglicher Gestaltung bei meist führendem Diskant und regelmäßigen Imitationsfeldern. Überraschend war für uns der große satztechnische Unterschied zum andern, heute bekannteren hugenottischen Chansonmeister, der 14 Jahre vor Goudimel gestorben ist: Clément Jannequin. Auf alle Fälle sehen die anwesenden Mitglieder dem Erscheinen des Chanson-Bandes mit großem Interesse entgegen.

Der Präsident sprach vor der Rückfahrt nach Neuchâtel den Herren P. Pidoux, Ph. Huttenlocher und E. Lichtenhahn den Dank für ihre Darbietungen und ihre organisatorische Arbeit aus.

Neyruz/Fribourg, juillet 1973

Der Aktuar: *Jürg Stenzl*

Bericht über die Tätigkeit der Sektionen (Ortsgruppen)

in der Zeit vom 1. Juli 1972 bis zum 30. Juni 1973

BASEL

A. Veranstaltungen

23. November 1972: Prof. Dr. Albert Dunning (Poitiers), «Pietro Giovanelli und der Novus Thesaurus Musicus von 1568» (mit Beispielen ab Tonband und Projektionen). – 13. Dezember 1972: Dr. Jürg Stenzl (Fribourg), «Luigi Nono und Cesare Pavese» (mit Musikbeispielen). – 18. Januar 1973: Dr. Rudolf Eras (Kandern), «Zur Situation der Streichinstrumente um 1500» (mit Projektionen). – 10. Februar 1973: Prof. Dr. Ewald Jammers (Heidelberg), «Gregorianischer Rhythmus, was ist das?» – 21. Februar 1973: Dr. Brigitte Geiser (Bern), «Cister und Cistermacher in der Schweiz» (mit Tonbeispielen und Projektionen); zusammen mit der Sektion Basel der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde. – 27. April 1973: Dr. Victor Ravizza (Bern), «Möglichkeiten des Komischen in der Musik, dargestellt am letzten Satz des Streichquintetts in F-dur, op. 88, von Johannes Brahms» (mit Musikbeispielen). – 23. Mai 1973: Prof. Dr. Gerhard Croll (Salzburg), «Gluck und Mozart» (mit Beispielen ab Tonband und Projektionen). – 28. Juni 1973: Prof. Dr. Hans Oesch (Basel), «Pioniere der Zwölfton-Technik» (mit Musikbeispielen).

B. Administratives

Die Ortsgruppe zählte am 30. Juni 1973 total 170 Mitglieder (inkl. 4 Ehren- und 15 Studentenmitglieder). Im Vergleich zum Vorjahr (179 Mitglieder) ist die Mitgliederzahl somit leicht gefallen (1 Eintritt, 2 Todesfälle, 8 Austritte).

Die Generalversammlung wurde am 14. Dezember 1972 abgehalten; Vorstandssitzungen fanden am 3. Juli und am 14. Dezember 1972 statt.

BERN-SOLOTHURN UND WESTSCHWEIZ

A. Veranstaltungen

5. Juli 1972: Prof. Dr. Hans-Peter *Reinecke*, «Musikalisches Hören als akustisches, psychologisches und logisches Problem». – 24. November 1972: Prof. Dr. Albert *Dunning*, «Pietro Giovanelli und der Novus Thesaurus Musicus von 1568». – 14. Dezember 1972: Hans *Gugger*, «Die Orgelwerke im Berner Münster von der vorreformatorischen bis zur barocken Situation, eine vorwiegend kunsthistorische Betrachtung». – 23. Februar 1973: Prof. Dr. Ernst *Lichtenhahn*, «Zur Musik der Tuareg (Niger)». – 22. Mai 1973: Prof. Dr. Gerhard *Croll*, «Gluck und Mozart». – 21. Juni 1973: Prof. Dr. Hans *Oesch*, «Pioniere der Zwölftontechnik».

B. Administratives

Am 18. Januar 1973 fand die ordentliche Hauptversammlung statt, in deren Verlauf der bisherige Vorstand für weitere 2 Jahre bestätigt wurde. Die Mitgliederzahl betrug zu diesem Zeitpunkt 135.

INNERSCHWEIZ

A. Veranstaltungen

24. November 1972: Neue Klaviermusik, gespielt und kommentiert von Leonore *Katsch*, Aarau (Schönberg, Webern, Stockhausen u. a.). – 15. Januar 1973: «Giovanni Paisiello», Einführung in die Oper «Der Barbier von Sevilla». Referent: Dir. Ulrich *Meyer*, Stadttheater Luzern, unter Mitwirkung von Sängern und Musikern des Stadttheaters. – 2. Februar 1973: «Frank Martin», Vortrag von Dr. Bernhard *Billeter*, Zürich, mit Musikbeispielen. – 25. Mai 1973: «Streichquartette mit Schlüsselworten» mit dem Reist-Quartett, Bern. Kommentar: Urs *Frauchiger*. Werke von Janáček und Schönberg (in Zusammenarbeit mit den Jeunesses musicales, Luzern).

B. Administratives

Die Mitgliederzahl betrug am 30. Juni 1973 total 59 (bei 5 Kollektivmitgliedern).

ZÜRICH

A. Veranstaltungen

12. Juli 1972: Vortrag von Herrn Prof. Dr. Hans *Tischler* (Bloomington/USA), «Warum ist die Neuausgabe des Kodex Montpellier notwendig?». – 2. November 1972: Vortrag von Herrn Prof. Dimitrije *Stefanović* (Belgrad), «Der serbische Kirchengesang» (mit Lichtbildern und Musikbeispielen). – 6. November 1972: Vortrag von Frau Gudrun *Ryhming* (Schweden), «Johan Helmich Roman (1694–1758), der „Vater der schwedischen Musik“» (mit Lied- und Cembalo-Darbietungen). – 16. November 1972: Vortrag

von Herrn Prof. Edwin *Villiger* (Schaffhausen), «Förderung der schweizerischen Schulmusik – Ziele und Wege in der heutigen Situation». – 8. Dezember 1972: Vortrag von Herrn Dr. Jürg *Stenzl* (Fribourg), «Luigi Nono und Cesare Pavese» (mit Musikbeispielen). – 22. Januar 1973: Vortrag von Herrn Dr. Helmut Haack (Mainz), «Die Bedeutung historischer Schallplatten für die Musikwissenschaft» (mit Musikbeispielen). – 5. Februar 1973: Vortrag von Herrn Prof. Dr. Harry *Goldschmidt* (Berlin DDR), «Musikwissenschaft und Marxismus» (mit Musikbeispielen). – 22. Februar 1973: Vortrag von Herrn Theo *Hirsbrunner* (Bern), «Der französische Wagnerismus und die Musique du Silence». – 26. Februar 1973: Vortrag von Herrn Roman *Vlad* (Rom), «Alfredo Casella e la musica italiana del Novecento». – 24. Mai 1973: Vortrag von Herrn Prof. Dr. Gerhard *Croll* (Salzburg), «Gluck und Mozart» (mit Lichtbildern und Musikbeispielen). – 20. Juni 1973: Vortrag von Herrn Prof. Dr. Johann von *Gardner* (München), «Die Kirchenmusik der orthodoxen Russen und ihre historischen Wege» (mit Lichtbildern und Musikbeispielen).

Die Vorträge vom 6. November 1972 und vom 26. Februar 1973 wurden veranstaltet von der «Schweizerischen Gesellschaft für skandinavische Studien», bzw. der «Società Dante Alighieri». Unsere Ortsgruppe beschränkte sich hier auf bloße Mitwirkung. Dasselbe gilt auch für den Vortrag vom 16. November 1972, der von der Ortsgruppe Zürich des Schweizerischen Musikpädagogischen Verbandes organisiert wurde, auf deren Mitwirkung unsere OG sich in der Durchführung aller übrigen Vorträge stützen konnte.

B. Administratives

Es fanden zwei Vorstandssitzungen statt. Die 52. Generalversammlung wurde am 24. Mai 1973 durchgeführt. – Leider sah sich Herr Fürsprecher Hermann Schüpbach aus gesundheitlichen Gründen gezwungen, vom Posten eines Vorstandsmitgliedes unserer OG zurückzutreten. Der Vorstand nahm von diesem Rücktritt mit Bedauern und unter bester Verdankung der von Herrn Schüpbach als langjährigem Mitglied und Aktuar unserem Vorstand und unserer OG überhaupt geleisteten großen Dienste Kenntnis. An seiner Stelle wurde Herr Dr. phil. Bernhard Billeter, Zürich, gewählt. – Am 30. Juni 1973 zählte unsere OG 142 Mitglieder gegenüber 135 des Vorjahres.

Zentralvorstand

Präsident: Dr. Ernst Mohr, 4059 Basel, Paßwangstraße 25; Vizepräsident: Prof. Dr. Kurt von Fischer, 8703 Erlenbach, Laubholzstraße 46; Kassier: Hans Eduard Moppert, 4000 Basel, Glaserbergstraße 17; Aktuar: Dr. Jürg Stenzl, 1751 Neyruz, au Tronchet; Beisitzer: Prof. Dr. Hans Condrad, 8006 Zürich, Weinbergstraße 110; Prof. Dr. Zygmunt Estreicher, 1232 Confignon, chemin des Hutins 2A; Dr. Paul André Gaillard, 1009 Pully-Lausanne, avenue Général Guisan 33; Dr. Arnold Geering, 3000 Bern, Giacomettistraße 18; Prof. Dr. Ernst Lichtenhahn, 4000 Basel, Sevogelstraße 49; Dr. Max Lütolf, 8008 Zürich, Arosastraße 8; Dr. Walter Nef, 4000 Basel, St. Johansplatz 18; Prof. Dr. Hans Oesch, 4105 Biel-Benken, Mühlweg 17; Dr. Victor Ravizza, 3008 Bern,

Jennerweg 7; Dr. Hans Peter Schanzlin, 4059 Basel, Gundeldingerrain 154; Dr. Martin Staehelin, 8001 Zürich, Spitalgasse 2; Dr. Max Zulauf, 3000 Bern, Jägerweg 3.

Präsidenten der Ortsgruppen. Basel: Prof. Dr. Ernst Lichtenhahn, 4000 Basel, Sevogelstraße 49; Bern-Solothurn-Westschweiz: Dr. Victor Ravizza, 3008 Bern, Jennerweg 7; Innerschweiz: Robert Waser, c/o Frl. Erna Schellenberg, 6000 Luzern, Löwenstraße 7; Zürich: Prof. Dr. Hans Conradin, 8006 Zürich, Weinbergstraße 110.

Vorlesungen an Schweizer Universitäten

Abkürzungen: S = Seminar, Pros = Proseminar, CM = Collegium musicum, Ue = Übungen.
Angabe der Stundenzahl in Klammern.

Wintersemester 1972/73, Sommersemester 1973

Basel

Prof. Dr. H. Oesch: WS 1972/73: Guillaume de Machaut (2); Anton Webern (1); Kolloquium zur Webern-Vorlesung (1); Ethnomusikologie: Die Gestaltvariation (2); Ue zur Aufzeichnung außereuropäischer Musik II (2); HauptS: Ue zur französischen Musik im 17. Jh., durch Assistent Dr. E. Lichtenhahn (2); Paläographie der Musik III: Mensurale Aufzeichnungswisen des 14. und des frühen 15. Jh., durch Assistent Dr. M. Haas. – SS 1973: HauptS: Ue zur Geschichte der Oper seit Mozart (2); Die klassische Musik Indiens (mit Kolloquium) (2); Ue zur Musik der Naturvölker (2); Ringvorlesung: Musikwissenschaft: Aspekte einer Wissenschaftsgeschichte I (gemeinsam mit Prof. Dr. W. Arlt, Dr. E. Lichtenhahn und Dr. M. Haas) (2); Interdisziplinäre Arbeitsgemeinschaft: Richard Dehmel und Stefan George in den Vertonungen Arnold Schönbergs und seines Kreises (gemeinsam mit Prof. Dr. M. Stern) (2); Arbeitsgemeinschaft: Probleme der Kirchenmusik im 19. Jh. (durch Dr. E. Lichtenhahn) (2); Paläographie der Musik IV: Ue an ausgewählten Quellen des 15.–17. Jh. (durch Dr. M. Haas) (1 $\frac{1}{2}$). – Prof. Dr. Wulf Arlt: WS 1972/73: Grundfragen der Musik des frühen und hohen Mittelalters (2 mit Kolloquium); GrundS: Ue zur Musik des 12. und 13. Jh. (2); Arbeitsgemeinschaft: Ue zur Theorie und Praxis der Komposition im späten 18. und 19. Jh. (2); Satzlehre II: Grundformen des Satzes im 14. und 15. Jh. (2). – SS 1973: GrundS: Ue zur Musik des 15. und 16. Jh. (2); Satzlehre III: das 16. und frühe 17. Jh. (2); Ringvorlesung: Musikwissenschaft: Aspekte einer Wissenschaftsgeschichte I (gemeinsam mit Prof. Dr. H. Oesch, Dr. E. Lichtenhahn, Dr. M. Haas) (2); Einführung in den Choral des Mittelalters (mit Dr. M. Haas) (2). – Prof. Dr. E. Lichtenhahn: WS 1972/73: Instrumentenkundliche Fragen im 20. Jh. (2). – SS 1973: Instrumentenkunde mit Ue (2).

Bern

Prof. Dr. Hans Heinrich Eggebrecht: WS 1972/73: Zur Methodik der musikalischen Analyse (2); S: Ue zur musikalischen Terminologie (2); Lesungs- und Gesprächsreihe: